



Botschaft des Stadtrates an den Gemeinderat

109485 / 729.16.01.02

Modulcontainer Kindertagesstätte (KITA) Daleu

Antrag

Für das Projekt Kindertagesstätte (KITA) Daleu, Modulcontainer, wird ein Bruttokredit von Fr. 375'000.-- (inkl. MwSt., Kostenstand April 2016, Genauigkeit +/- 10 %, Konto 5040.01, Kostenstelle 55.9010 "KITA Daleu, Modulcontainer") als Nachtragskredit genehmigt.

Zusammenfassung

Als Grundlage zu dieser Botschaft dienen der "Bericht zur strategischen Schulraumplanung der Stadt Chur" sowie der "Bericht des Stadtrates zum Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Umsetzungsstrategie der Kindertagesstätten in Chur", welche dem Gemeinderat vorliegen.

Der Bedarf an Plätzen ist bei der KITA Daleu ausgewiesen und die Kapazitätsgrenzen werden bereits heute überschritten. Im Hinblick auf eine weitere Zunahme des Bedarfs muss jedoch auf das Schuljahr 2016/2017 für eine zusätzliche KITA-Gruppe von 21 Kindern Platz geschaffen werden.

Mit der Aufstellung eines Modulcontainers auf der Wiese des Schulhausgeländes Daleu kann der Bedarf für die nächsten drei bis vier Jahre abgedeckt werden, bis dann im Jahr 2020 das neue Schulhaus Ringstrasse in Betrieb geht und die KITA integriert werden kann.

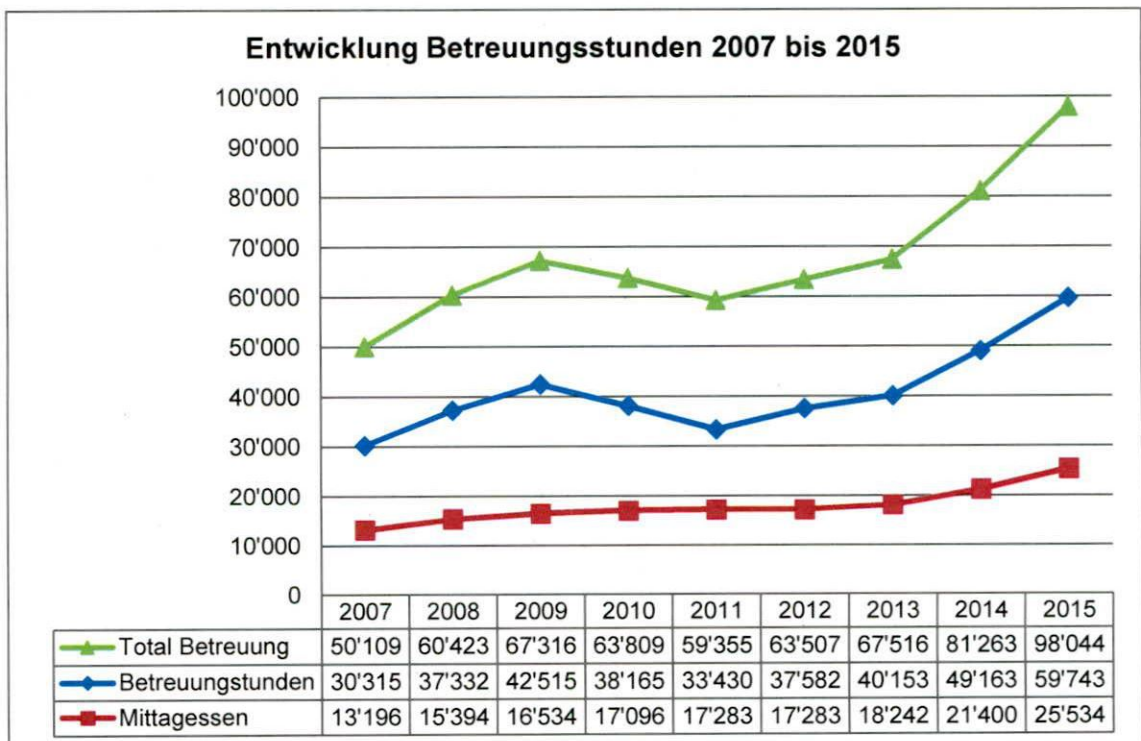




Bericht

1. Ausgangslage

Der Bedarf nach kindergarten- und schulergänzender Kinderbetreuung nimmt in den Schweizer Städten zu. In den städtischen Kindertagesstätten (KITA) in Chur haben sich die geleisteten Betreuungsstunden seit 2007 nahezu verdoppelt. Nach einem zwischenzeitlichen Rückgang aufgrund der Einführung der schulischen Blockzeiten hat die Nachfrage von 59'355 im 2011 auf 98'044 Betreuungsstunden im 2015 zugenommen. Der stärkste Wachstumsschub setzte gleichzeitig mit der Einführung der Angebotspflicht im neuen kantonalen Schulgesetz per 1. August 2013 ein. In den beiden Jahren seit dieser Gesetzesänderung betrug das Wachstum 20 % und 21 %.



Die Nettokosten für den Betrieb entwickeln sich nicht parallel zur Nachfrage. Sie sinken mit erhöhter Auslastung. Im 2015 sind sie mit Fr. 771'361.-- wieder unter das Niveau von 2011 gefallen.

Der Bedarf nach kindergarten- und schulergänzender Kinderbetreuung ist ausgewiesen. Dabei zeigt sich, was auch in anderen Städten zu beobachten ist: die Nutzung variiert sehr stark von Quartier zu Quartier.

Die KITA Daleu deckt den Betreuungsbedarf der Kindergärten und Schulhäuser der Schuleinheiten Daleu und Herold ab. Neben den Schulhäusern gehören dazu die Kin-



dergärten Albula 1 und 2, Boletta 1 und 2, Daleu sowie Herold 1 und 2. Bei der Anzahl gebuchter Blöcke zeigt sich, dass in der KITA Daleu aktuell am zweitmeisten Betreuungsblöcke gebucht werden. Das Einzugsgebiet ist in der KITA Daleu jedoch weitaus am grössten. Dadurch schlägt bereits ein kleiner Anstieg der Betreuungsquote, im Vergleich zu anderen Standorten, wesentlich stärker zu Buche.

Standorte	Kinder im Einzugsgebiet	Betreute Kinder	Gebuchte Blöcke	Betreuungsquote
Barblan	230	37	167	17 %
Bodmer (Nikolai/Türligarten)	299	51	156	16 %
Daleu (Daleu/Herold)	432	50	192	13 %
Lachen	348	45	140	13 %
Masans	153	37	84	21 %
Montalin	350	87	214	25 %
Rheinau	278	52	180	21 %

Die KITA Daleu bietet Platz für 21 Kinder. Bereits heute werden am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag über Mittag 24 bis 29 Kinder betreut. Am Nachmittag werden am Freitag bis zu 22 Kinder betreut. Die Kapazitätsgrenzen sind also bereits überschritten. Durch die Mitbenutzung von Werkräumen und der Aula konnte dies für eine beschränkte Zeit bewerkstelligt werden. Im Hinblick auf das weiter zu erwartende Wachstum sind jedoch ab Schuljahr 2016/2017 die Kapazitäten einer zusätzlichen Gruppe für 21 Kinder erforderlich.

2. Weitere Entwicklung des KITA-Bedarfs für das Einzugsgebiet Daleu und Herold

Nach einer Realisierung des KITA-Modulcontainers Daleu können bis zu 42 Kinder der Schuleinheiten Daleu und Herold gleichzeitig betreut werden.

Gemäss Bericht zur strategischen Schulraumplanung in der Stadt Chur ist davon auszugehen, dass bis 2020 rund 30 % und bis 2030 rund 40 % der Kindergarten- und Primarschulkinder einer Schuleinheit einen Betreuungsbedarf anmelden. Demzufolge werden für die Schuleinheiten Daleu und Herold bis 2020 voraussichtlich zwei und bis 2030 voraussichtlich drei KITA-Gruppen mit Platz für je 21 Kinder benötigt.

Der Bericht zeigt auch auf, dass am Standort des heutigen Sportplatzes Ringstrasse ein neues Schulhaus für diese Schuleinheiten geplant ist. In diesem Schulhaus sind drei Gruppen für jeweils 21 Kinder vorgesehen. Dementsprechend kann mit dem KITA-



Modulcontainer Daleu der voraussichtliche Bedarf bis 2020 und mit den drei Gruppen im neuen Schulhaus Ringstrasse auch der langfristige Bedarf abgedeckt werden. Aufgrund seiner Lage beim Schulhaus Daleu ist es zudem möglich, vorübergehende Spitzen der KITA's Barblan, Lachen, Montalin und Rheinau abzudecken.

Mit Beschluss vom 10. März 2016 bewilligte der Gemeinderat (GRB.2016.12) den Bau des KITA-Modularcontainers Rheinau. Die Eröffnung ist im Oktober 2016 vorgesehen. Die bereits heute bestehenden Kapazitätsengpässe im Raum Barblan und Rheinau lassen es nicht zu, dass in diesen Räumen für die Kinder der Schuleinheiten Daleu und Herold nennenswerte Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden können.

3. Weitere Kapazitätserweiterungen im Schuljahr 2016/2017

Aktuell stehen den neun Primarschulhäusern an sieben Standorten KITA's zur Verfügung. Die Kinder aus dem Schulhaus Herold müssen in die KITA Daleu, diejenigen aus dem Schulhaus Nikolai in die KITA Bodmer. Ende März 2016 konnte am Standort Montalin durch einen Umbau im Schulhaus eine zweite provisorische Gruppe in Betrieb genommen werden. An den übrigen Standorten steht aktuell je eine Gruppe zur Verfügung.

Da der Kindergarten Holunder für voraussichtlich ein Jahr nicht benötigt wird, kann dort im August 2016 eine weitere Gruppe zur Entlastung der KITA Lachen den Betrieb aufnehmen. Dafür sind keine grösseren Investitionen erforderlich. Die Finanzkompetenzen liegen beim Stadtrat. Bereits beschlossen ist der KITA-Modulcontainer Rheinau, in welchem im Oktober 2016 zwei neue Gruppen in Betrieb gehen. Mit diesen provisorischen Massnahmen können die Kapazitäten der KITA's vorübergehend um fünf Gruppen erweitert und dem Bedarf angepasst werden.

Standort	Anzahl Gruppen per 31. Dezember 2015	Anzahl Gruppen per 31. Dezember 2016
Barblan	1	1
Bodmer	1	1
Daleu	1	2
Lachen	1	2
Masans	1	1
Montalin	1	2
Rheinau	1	3
Total	7	12



4. Raumbedürfnisse für KITA's

Gemäss Planungsprämissen aus dem Bericht zur strategischen Schulraumplanung der Stadt Chur vom 10. Mai 2016 wird für das Raumangebot einer KITA ein Richtwert von 5 m² Nutzfläche (für Kinder nutzbare Fläche) angegeben. Der geplante Modulcontainer Daleu verfügt über eine Nutzfläche (für Kinder nutzbare Fläche) von rund 89 m². Bei einer Kapazität von 21 Kindern, ergibt dies 4.2 m² pro Kind.

Zur Abdeckung von Spitzenauslastungen sind über Mittag punktuell weitere Kapazitäten erforderlich. Dies erfolgt bei Bedarf über die Zusammenarbeit und Bereitstellung von sportlichen und/oder kulturellen Angeboten in bestehenden Schulräumlichkeiten oder über die Zumietung unmittelbar angrenzender Räume. Mit solchen Massnahmen für Spitzenauslastungen kann der Mehrbedarf an Gruppenräumen tiefer gehalten werden, als dies rein aufgrund des prognostizierten Betreuungsbedarfs der Fall wäre.

Räumlichkeiten der schulergänzenden Kinderbetreuung werden für die Mittagsverpflegung, für allgemeines Spiel- und Freizeitverhalten der Kinder, zur Durchführung von Massnahmen der Förderung von personalen, sozialen, kreativen, motorischen und kognitiven Kompetenzen sowie mitunter auf Wunsch der betreuten Kinder auch zur Erledigung von Hausaufgaben genutzt. Aufgrund der Lebendigkeit des Betriebs sind die Innenakustik sowie Lärmdämmung in einer Kindertagesstätte absolut zentral. Da die Räumlichkeiten entsprechend intensiv genutzt werden, müssen sie sehr robust ausgestattet sein. Neben Ess- und Aufenthaltsräumen braucht es mindestens ein zusätzliches Rückzugszimmer pro Gruppe für stille Aktivitäten. Neben den von den Kindern genutzten Flächen sind Nebenräume zur Führung des Betriebs erforderlich (Sanitärräume, Küche, Garderoben, Büro). Ein besonderer Stellenwert kommt der Küche zu, weil täglich rund 30 Mittagessen und Zvieri am Nachmittag bereitgestellt werden müssen. Weil das Mittagessen fertig zubereitet und warm angeliefert wird, reicht eine Teeküche. Für die Bewältigung des Abwaschs ist hingegen eine einfache Gastropülmaschine erforderlich, damit betrieblich möglichst keine Leerzeiten entstehen.

Der Bericht zur strategischen Schulraumplanung der Stadt Chur zeigt auf, dass die Positionierung von KITA's auf dem Schulareal oder in unmittelbarer Nähe viele pädagogische und betriebliche Vorteile aufweist und in jedem Fall anzustreben ist. Der KITA-Modulcontainer Daleu soll deshalb auf dem Schulareal entstehen.



Raumprogramm:

1	Garderobe	16 m ²
1	Gruppenraum	42 m ²
1	Spiel-/Bastelräume und Bewegungsraum	47 m ²
1	Küchenbereich	16 m ²
1	Bürobereich	12 m ²
1	Technik	2 m ²
1	WC	15 m ²
Total		150 m ²

5. Alternativen

Der Bericht zur strategischen Schulraumplanung der Stadt Chur zeigt es auf: weder das Schulhaus Daleu noch das Schulhaus Herold verfügen über Gruppenräume. Zusammen fehlen in diesen Schulhäusern ganze zehn Gruppenräume. Die Schuldirektion kann deshalb an diesen Standorten keine Räumlichkeiten für eine weitere KITA-Gruppe zur Verfügung stellen. Aufgrund der relativ einfachen und kostengünstigen Realisierung des KITA-Modulcontainers am Standort Daleu und der aus der Positionierung auf dem Schularéal entstehenden betrieblichen Vorteile wurden keine weiteren Alternativen vertieft abgeklärt.

6. Zielsetzungen Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste streben in erster Linie die Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen (Angebotspflicht) und die Abdeckung des voraussichtlichen Bedarfs an. Die Räumlichkeiten müssen eine kindgerechte Betreuung (vor und nach dem Unterricht, bei Dispens und Unterrichtsausfall), Verpflegung und Hygiene, Sicherstellen des Besuchs der obligatorischen Schulangebote und weiterer schulergänzender Angebote sowie Entwicklungsförderung und informelle Bildung ermöglichen.

Das Raumkonzept hat eine sehr hohe betriebliche Flexibilität zu gewährleisten, um die Schaffung von Synergien und einen sehr effizienten Einsatz von personellen Ressourcen zu ermöglichen. Insbesondere Supportprozesse um die Mittagverpflegung sollen durch kurze Wege und eine optimale Einrichtung und Einteilung der Küche möglichst effizient organisiert werden können.

Darüber hinaus sollen Möglichkeiten für eine gemeinsame Nutzung mit der Schule (z.B. Mitnutzung der Ess- und Aufenthaltsräume als Schulzimmer) geschaffen werden.



7. Nutzerseitiger Investitionsbedarf

Beim nutzerseitigen Investitionsbedarf wird davon ausgegangen, dass eine einfache Teeküche mit Abwaschbecken, Küchenkombination, Kühlschrank und der Sanitärcontainer installiert sind.

Damit der KITA-Modulcontainer Daleu betrieben werden kann, müssen diverse Anschaffungen wie Küchenutensilien, Möbel und Spielwaren getätigt werden. Zu diesen einmaligen Aufwendungen in der Höhe von rund Fr. 30'000.-- wurden Offerten (siehe Aktenaufgabe) eingeholt.

Der Betrieb dieser Gruppe führt ausserdem zu Kosten beim Personalaufwand in der Höhe von rund Fr. 110'000.--, wobei ein Teil davon bereits angestellt ist und intern verschoben wird. Darüber hinaus müssen im Jahr 2016 Mehraufwendungen in der Höhe von rund Fr. 2'600.-- für den Betrieb der PC-Arbeitsplätze, der Telefonie und Drucker veranschlagt werden.

Kontobezeichnung	Kto.-Nr.	Kostenstelle	Betrag in Fr.
Dienstleistungen AfT	3910.14	551100	2'600.--
Verbrauchsmaterial	3100.06	551100	300.--
Anschaffung Büromöbel und Geräte	3110.01	551100	31'000.--
Total Einrichtung und EDV-Betrieb			33'900.--

8. Herkunft Modulcontainer

Vor einiger Zeit beabsichtigte die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft SLRG, in Absprache mit der Stadt Chur, auf dem Gelände der Badanlage Obere Au Modulcontainer aufzustellen. Zu diesem Zweck beschaffte die SLRG sieben Modulcontainer bei der Firma TREMCO in Mühlehorn. Dieses Vorhaben wurde schlussendlich aber nicht realisiert, weil die neue Betriebsführung der SLRG Räumlichkeiten für ihre Verwendung in der Badanlage zur Verfügung stellen konnte. Aufgrund dieser Tatsache ergibt sich nun die Möglichkeit, für die Stadt Chur eben diese sieben Modulcontainer zu einem für die Stadt Chur günstigen Anschaffungspreis von total Fr. 90'000.-- von der SLRG zu übernehmen (Originalpreis wäre rund Fr. 260'000.-- gewesen). Mit entsprechend für den Betrieb notwendigen Ergänzungen (Sanitäranlage, Wärmepumpe, Anrichteküche, etc.) können diese Modulcontainer für einen Einsatz zusammengebaut und als kostengünstige, rasch einsetzbare und wieder verwendbare KITA eingesetzt werden.



9. Kostenübersicht

a) Materialübernahme von SLRG:	
Modulcontainer (sieben Stück gemäss Absprache mit SLRG)	Fr. 90'000.--
b) Zusätzlich benötigtes Material für den Betrieb:	
Sanitärcontainer, Wärmepumpe, Anrichteküche (mit Kühlschrank, Boiler, etc.), Anschlussarbeiten	Fr. 85'000.--
c) Installation, bauliche Vorbereitungen/Rückbauten (Schätzung):	
Erschliessung, Fundamente, Strom, Sanitär	Fr. 200'000.--
Gesamtkosten	Fr. 375'000.--

Dieser Container wird mindestens bis zum Schulhaus-Neubau Ringstrasse und KITA Aspermont in Betrieb bleiben, d.h. zwischen fünf und zehn Jahren. Sollte er danach bei einem anderen Schulhaus zum Einsatz kommen, verbessern sich die monatlichen Kosten nochmals.

Bei einem zeitlich begrenzten Einsatz auf dem Schulhausareal Daleu von ca. vier Jahren ergibt sich daraus für die variablen Kosten von Fr. 205'000.-- eine Amortisation von Fr. 4'270.-- pro Monat. Bei einer allfälligen weiteren Verwendung der Modulcontainer kann aus heutiger Sicht bei einer Einsatzdauer von ca. zehn Jahren mit einer Amortisation der fixen Kosten von Fr. 1'416.-- pro Monat gerechnet werden.

10. Finanzierung

Im Budget 2016 ist das Projekt KITA Daleu, Modulcontainer, nicht vorgesehen. Für die Erstellung KITA Daleu, Modulcontainer, werden Kosten im Betrage von total Fr. 375'000.-- anfallen. Bei folgenden, im Budget 2016 aufgeführten Projekten wird der Plafond 2016 nicht ausgeschöpft:

- KITA Modulcontainer Rheinau (Unterschreitung Fr. 190'000.--);
- Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC), Ersatz Heizung (Unterschreitung je nach Variantenentscheid an der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni 2016 von Fr. 200'000.-- bei Erdgas oder bis Fr. 550'000.-- bei Holzschnitzel mit Contracting).

Die Fr. 375'000.-- finden im Plafonds Platz; für sie wird ein Nachtragskredit beantragt.



11. Termine und Bauablauf

Sofern der Gemeinderat dieser Vorlage am 23. Juni 2016 zustimmt, ist folgender Bauablauf vorgesehen:

Bestellung zusätzliches Material	Juni 2016
Baugesuch	Juni/Juli 2016
Baubeginn Erschliessung, Fundamente	August/September 2016
Aufstellung Modulcontainer (inkl. Sanitärcontainer)	ab 10. Oktober 2016
Einrichtung	ab 17. Oktober 2016
Bezug	24. Oktober 2016

Wir bitten Sie, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Chur, 24. Mai 2016

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Urs Marti

Der Stadtschreiber

Markus Frauenfelder



Anhang

- Situationsplan
- Fotos Containeranlage
- Projektpläne und Übersichten

Aktenauflage

- Bericht zur strategischen Schulraumplanung der Stadt Chur vom 10. Mai 2016
- Bericht des Stadtrates zum Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Umsetzungsstrategie der Kindertagesstätten in Chur vom 15. Dezember 2015
- Bauausschreibung 7-fach Containeranlage Realschule Balzers
- Kostenaufstellung Erschliessung, Einrichtung und Inbetriebnahme KITA Daleu 2

Mst. 1:50
Chur, 11.5.2016 y)

4426
(8911)

Daleuschulhaus

20
3-279





